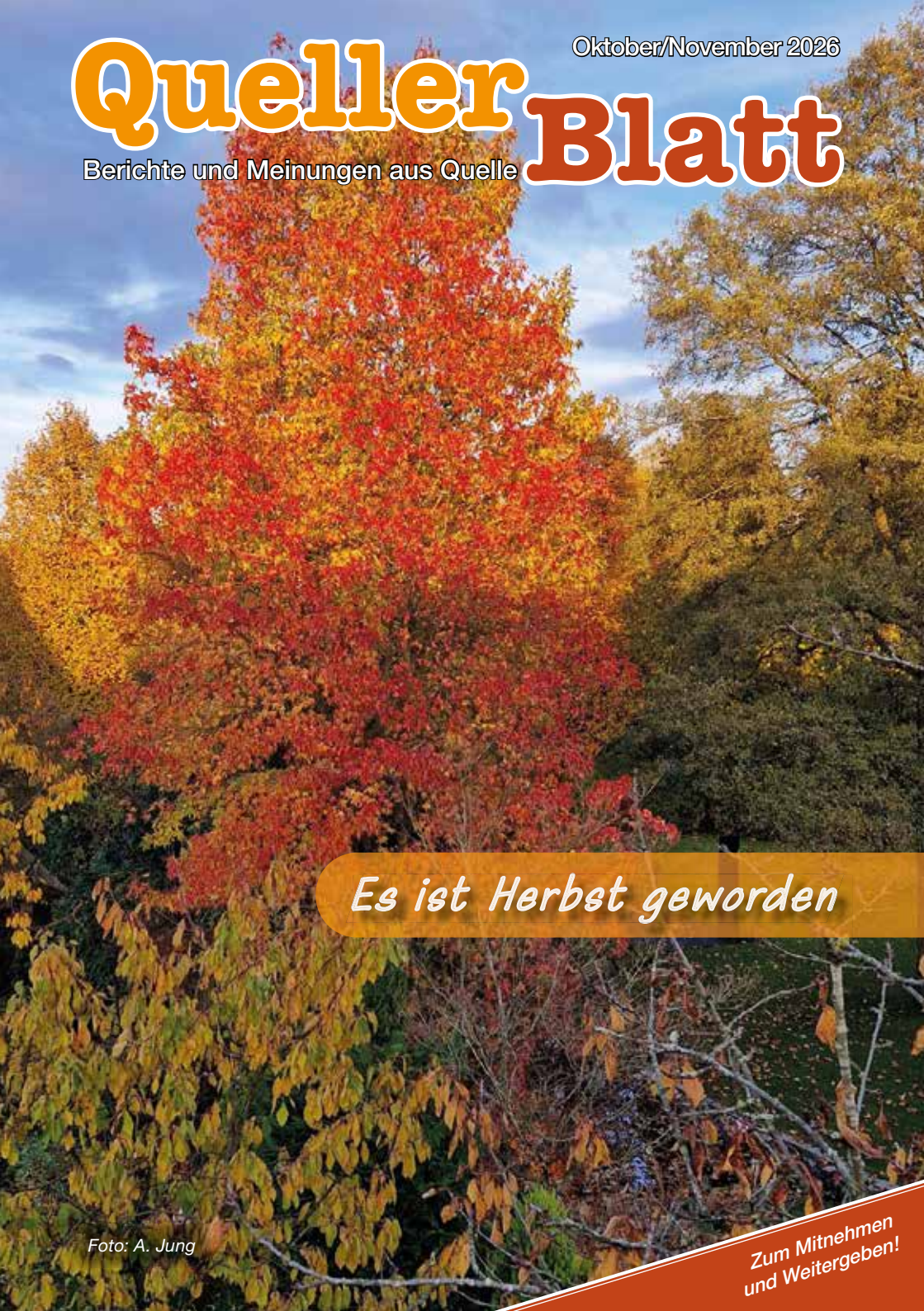
Oktober/November 2026

# Queller Blatt

Berichte und Meinungen aus Quelle



## Es ist Herbst geworden

Foto: A. Jung

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

# Impressum

**Herausgeber und Herstellung:**
Hans Gieselmann
Druck und Medienhaus GmbH & Co. KG
Ackerstraße 54
33649 Bielefeld-Quelle
Telefon: 05 21-9 46 09-0
Telefax: 05 21-9 46 09-99
info@gieselmanndruck.de
www.gieselmanndruck.de

**Gestaltung:**
Lisanne Bobe
vorstufe@gieselmanndruck.de

**Redaktionsanschrift:**
Queller-Blatt-Redaktion
Carl-Severing-Str. 115
33649 Bielefeld-Quelle
quellerblatt@gmx.de

**An dieser Ausgabe wirkten mit:**
Horst-Hermann Lümkemann ... lü.
Michael Möbius ... MiMö
Martina Gallo ... MG
Horst Brück ... brü.
Birgit Reichelt ... bir.
Uwe Geisenhanslüke ... UwG
Ute Silbernagel-Grimme ... USG

**Anzeigen:**
»Stattschreiber«
Medien-Dienstleistungen
Horst-Hermann Lümkemann
Menzelstr. 80, 33613 Bielefeld
Tel.: 05 21-45 44 00

hermann.luemkemann@
stattschreiber.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben. Anonyme Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

**Wegen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in Beiträgen aus der Redaktion vor allem die männliche Sprachform. Funktionsbezeichnungen schließen alle Personen ein.**

Auflage: 3.000 Stück, verteilt zur Mitnahme in den Queller Geschäften

Das nächste Queller Blatt erscheint Anfang Dezember 2026.
Redaktionsschluss: 8. November 2026

**Queller Blatt**

**Gartengestaltung Thorwesten**

**Wir geben Ihren Gartenträumen Form!**

Gehölz-, Staudenanpflanzungen, Pflasterarbeiten,
Natursteinarbeiten, Baumfällarbeiten, Zaunbau etc.

**Dipl. Ing. Ulrich Thorwesten, Lederstr. 2, 33649 Bielefeld**
**Mobil: 0170/48 84 086**

**KREBS BEDACHUNGEN** GmbH & CO. KG

**MEISTERBETRIEB**

- Balkonsanierung
- Dachrinnen
- Dachfenster
- Bedachungen aller Art
- Schiefer-Ziegel-Pappe
- Kaminbekleidungen

0172-5241487 • 0521-45 01 70

Ludwigstraße 9
www.krebsbedachungen.de

Unser Praxisteam wünscht Ihnen
schöne Herbstferien!

MARK•MAZUR
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

Wir sind im Urlaub vom 26.10. – 30.10.2026.

Waldbreede 18 | 33649 Bielefeld | Fon 05 21/45 01 23
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Notdienst: Tel. 0180 5 986 700
Folgen Sie uns auf Instagram: @ zahnarztpraxismazur

**Das aktuelle Queller Blatt und auch ältere Ausgaben finden Sie als Download im Internet: www.heimatverein-quelle.de.**

Bisher nicht bewiesen ist die Vermutung einer Tageszeitung aus dem Jahr 1926, das Brackweder Freibad sei nur gebaut worden, um zu verhindern, dass sich dort ein FKK-Verein ansiedeln wolle: „Unvorstellbar, nackte Menschen auf dem Gelände hinter der Kreuzung Café Sport!“ Doch dazu ist es nicht gekommen, wenn auch über 50 Jahre danach – wie der Chronist aus eigenem Erleben bezeugen kann – einige Queller Jungs (als „Über-den-Zaun-Gäste“) zu nächtlicher Stunde hier textilfrei gebadet haben und durch ihr etwas zu lautstarkes Vergnügen einige Nachbarn veranlasst hatten, das muntere Treiben durch Polizei-Einsatz zu beenden. (Einer der Badegäste fand erst am nächsten Morgen Gelegenheit, seine zurückgelassene Kleidung zu holen.)




*Einweihung des Freibades am 22. August 1926*

Historisch belegt ist der Beginn des öffentlichen Badebetriebes durch einen Pressebericht vom 14. August 1926, in dem es heißt: „Morgen wird der Schwimmbetrieb in dem neuen Lutterbad aufgenommen, das die Gemeinde Brackwede auf dem Wege der Notstandsarbeiten ins Leben gerufen hat.“ Und weiter schwärmt die Presse, mit Wald, Sand, Wasser sei ein „Stückchen Ostsee hervorgezaubert“ worden. Und über 100 Umkleidekabinen sorgten dafür, dass zu viel nackte Haut diskret verhüllt werden konnte. Zum Brackweder Freibad gehört dann später auch die berühmte Freibadgastronomie mit Glas-Tanzboden und guter Küche unter der Regie von Pächter Karl („Kalla“) Starke. Nach unbestätigten alten Geschichten soll die Hälfte aller Ehen in Quelle und Umgebung ihren Anfang im Freibad genommen haben und – wie Zeitzeugen berichten – sogar einige Nachkommen in den Umkleidekabinen gezeugt worden sein.

Die Freibad-Geschichte nahm ihren Lauf: Sandstrand und Kabinen verschwanden, in den 1960er Jahren wurde das Nichtschwimmer-Becken in Beton gefasst, ein 100-Meter-Schwimmbecken gebaut, der hölzerne Sprungturm durch einen fünf Meter hohen Betonturm ersetzt. Das Brackweder Freibad hatte ein modernes, zeitgemäßes Gesicht bekommen. Unzählbare Kinder aus Brackwede, Quelle und Umgebung haben hier schwimmen gelernt, Tausende von Mitbürgerinnen und Mitbürger das kühle Nass – das Bad wird bis heute vom Lutterwasser gespeist – für Erfrischung und Sport genutzt, bis Anfang der 1990er Jahre der Bestand des Bades durch Sparmaßnahmen der Großstadt Bielefeld gefährdet war.

Vor allem in der Queller Bevölkerung regte sich Widerstand gegen die Absicht, auch das Brackweder Freibad aus Kostengrün-



*Schwimmfest 1937*



*Das Brackweder Freibad in den 1960er Jahren mit neuem 100-Meter-Becken, links oben im Bild die Kreuzung „Café Sport“ (Fotos: Queller Archiv)*

den zu schließen. Das Fass zum Überlaufen brachte wohl der Vorschlag eines Politikers, auf dem Gelände einen Englischen Garten anzulegen.
Der SPD-Ortsverein Quelle lud zur Versammlung in die Mensa der Gesamtschule ein unter dem Motto: „Wer rettet das Brackweder Freibad?“ Ein „Freundeskreis“ gründete sich mit dem Ziel, für den Erhalt des Bades zu kämpfen. Es folgten Aktionen zur Verschönerung mit Großreinemachen, der Anlage eines Beach-Volleyball-Feldes, dem Bau eines Sandkastens und einem frischen Farbanstrich von Schwimmbecken und Eingangsbereich.
Im März 1993 gründete sich der Verein Freibad Brackwede e. V. mit dem Zweck, das Bad in Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld – ab 1996 mit der Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH (BBF) – weiterzuführen. Der Erfolg konnte sich sehen lassen dank Supersommer und Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer. Höhepunkte der folgenden Jahre waren Veranstaltungen wie „Freibad in Flammen“ mit Feuerwehr-Wasserorgel oder FlashArt-Feuerwerk, die Beach-Party mit Radio Bielefeld, Heißluftballonstart und vieles mehr.
2003 wurde seitens der BBF geprüft, ob das Freibad Brackwede in ein Naturbad umgewandelt werden könne (mit Schilfzonen zur Reinigung des Lutterwassers, naturnaher Landschaft und „Schwimmen ohne Chemie“), größtenteils finanziert durch Sponsoren und viel Eigeninitiative des neu gegründeten Vereins Freibad Brackwede. Die Umbaukosten wurden von der Firma EcoPlant auf über 2,5 Mio. Euro geschätzt. Nach 18 Monaten Bauzeit und einem Kostenaufwand von ca. 3,2 Mio. Euro konnte das Naturbad am 22.5.2009 eröffnet werden. Es gab auch wieder eine Gastronomie (unter der Regie von Rolf Bauernkämper), die auch abends geöffnet hatte (Motto: „Auf ist. wenn Licht brennt ...“). Gern erinnern wir uns auch an die Open-Air-Kon-



*Das Naturbad im Juli 2009*



*Volles „Haus“ beim Konzert „Picknick trifft Klassik“ im Juli 2012 (Fotos: QB)*



*Heike Nagel (Bildmitte) und der Freundeskreis auf der Liegewiese planen 1993 die nächsten Aktionen und die Gründung eines Fördervereins. Dazu gehörten u. a. Hans-Werner Kramer, Christian Berner, Peter Rausch als Vorsitzender, Anita und Dieter Rethmeier sowie Michael Bredenbals. (Foto: H. Nagel)*

zerte der Bielefelder Philharmoniker unter dem Motto „Picknick trifft Klassik“ mit mehreren tausend Zuhörinnen und Zuhörern auf der Liegewiese.
Beim Familienfest am 23. August zum 100-jährigen Bestehen des Brackweder Freibades mit „Strand-Olympiade“ und Wasserspielen wurden wohl keine Besucher-Rekorden verzeichnet, doch die Hitzerekorde des Sommers 2026 haben uns deutlich gemacht, dass wir uns auch nach 100 Jahren immer wieder über das Bad im Luttertal freuen. (lü.)

*Leserbrief*

*Liebes „Queller Blatt“, lieber Vorstand des Naturbades,*
*herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Jubiläum des Naturbades Brackwede. Mit diesem besonderen Geburtstag verbinde ich viele schöne Erinnerungen. Als Kind habe ich dort in den 1960er Jahren das Schwimmen gelernt – im damals noch recht kalten Wasser des 100 Meter langen Beckens. Später haben auch unsere drei Kinder dort ihre ersten Schwimmzüge gemacht und viele unbeschwerte Stunden im Freibad verbracht. Als schließlich der Erhalt des Bades auf dem Spiel stand, war es für uns selbstverständlich, gemeinsam mit Freunden zur Unterschriftenaktion für den Erhalt des Freibades Brackwede aufzurufen. Es freut mich sehr, heute auf 100 Jahre Naturbad Brackwede zurückblicken zu können.*
*Gerne möchte ich anlässlich des Jubiläums 100 Euro spenden. Vielleicht können davon viele bunte Eiskugeln für die kleinen Badegäste spendiert werden – das würde mich besonders freuen. Könntet ihr mir dafür bitte eure Bankverbindung mitteilen?*
*Ich wünsche euch allen ein wunderschönes Jubiläumsfest, weiterhin viel Enthusiasmus, tatkräftige Helferinnen und Helfer und noch viele erfolgreiche Jahre für dieses besondere Naturbad.*
*Herzliche Glückwünsche, Heike Nagel*





*Beim Familienfest am 23.08.2026 zum 100-Jährigen hatten fleißige Helfer einen Parcours aufgebaut; dort konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit ausprobieren. Auf einer Karte wurden – wie beim Minigolf – alle erreichten Punkte vermerkt. Zum Schluss bekam jeder ein kleines Überraschungs-Geschenk. (Foto: B. Reichelt)*

# Ab in die Zukunft – Sommerferienspiele 2026

In den Sommerferien machten sich 14 Kinder auf eine Zeitreise: von den Dinos über das Altertum, das Mittelalter, die Gegenwart in die Zukunft. Passend zum Zeitalter ging es täglich um einen Text aus der Bibel: Noah, die Weihnachtsgeschichte, Paulus in Damaskus, Jesu Worte von der Feindesliebe und die Jahreslosung 2026: Siehe, ich mache alles neu! Wie immer wurde getobt, gespielt und gebastelt.

Das Reportageteam der Ferienspielkinder fasste die Woche wie folgt zusammen: *„Wir waren im Queller Freibad, wir haben gespielt, wir hatten ein leckeres Mittagessen, wir haben lecke-*



*Wir waren im Freibad.*



*CVJM-Ferienspiele 2026: Wir waren dabei.*

*re Snacks gegessen, und wir haben in der Queller Kirche Verstecken gespielt, und wir haben auch noch zusammen schöne Sachen gemacht, wir haben nämlich auch Tüten gemalt. Und wir haben auch ein Theater gemacht, und beim Theater ging es um einen Bösewicht, der Christen ins Gefängnis steckte, und dann konnte er nicht mehr sehen, und dann wurde er geheilt von Gott, und dann wollte er Christ sein, und dann wurde er getauft. Und dann wollte er einen anderen Namen annehmen. Er hieß vorher Saulus und dann wollte er Paulus heißen.“*

(Reportageteam: Imani, Lou und Julius)

** Diesen Beitrag haben die Kinder selbst geschrieben und auch die Fotos ausgesucht. (Fotos: CVJM)*



*Bibeltheater: Paulus trifft Jesus*




*Dinokekse*




*Das Reporttage-Team**



Fledermaus-Botschafterin Martina Brand hatte beim Info-Abend Focus Quelle nicht nur hochinteressante Fakten und Erlebnisse im Gepäck, sondern auch zwei krakeelende Fledermaus-Halbstarke dabei.

Welch wilde Fantasien und Erzählungen ranken sich um Fledermäuse: Sie kommen lautlos wie Vampire in der Dämmerung und der Nacht, sind blutgierig, beißen zu und verschwinden ebenso lautlos, wie sie gekommen sind. Oder sie fallen durchs offene Fenster in Wohnungen ein, sausen um die Küchenlampe, machen Dreck und können sich zur Plage entwickeln. – Alles Unsinn.

Den Beweis trat Martina Brand, nach eigenen Worten „fledermaus-verrückt“, beim Infoabend „Focus Quelle“ der Queller Gemeinschaft wort- und kenntnisreich an. Brand ist vom Nabu ausgebildete Fledermausbotschafterin und kennt sich mit den Königinnen der Nacht bestens aus, denn im Laufe ihrer Arbeit hat sie in den vergangenen zehn Jahren rund 200 Tiere aufgepäppelt und gesund gepflegt.



*Martina Brand kümmert sich liebevoll um kleine Flugkünstler, die noch groß und stark werden wollen.*



*Ein hungriges Exemplar tut sich an einem Mehlwurm gütlich. (Fotos: Tom Hagen)*

Sie wusste Erstaunliches zu berichten: Die Säugetiere – die im übrigen nichts mit Mäusen gemein haben – sind völlig harmlos, vertilgen bis zu 2.000 Mücken täglich bei ihren Flugrunden, sie ziehen ihre Jungen in so genannten Wochenstuben ohne männliche Hilfe auf, die Weibchen zeigen sich standorttreu und sind friedfertig untereinander. Auch wenn es sich um verschiedene Arten handelt, von denen es ca. 25 in Deutschland gibt. Eine weitere wunderbare Eigenschaft zeichnet die kleinen Insekten-Jäger aus: Sie verfügen über hohe Selbstheilungskräfte. Und wenn die nicht ausreichen und Martina Brand geschwächte oder verletzte Tiere in die Hand bekommt, dann wird mit modernen Medikamenten nachgeholfen. Denn wenn die Flügelhäute der überaus reinlichen Tierchen beschädigt sind, dann ist ein Leben in freier Natur unmöglich. Bleiben Fledermäuse gesund, können sie geschätzt bis zu 20 Jahren alt werden. All das ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass die Fledermausbestände in den 1970ern zu 80 Prozent durch den Einsatz von hochgiftigen Pestiziden in der Landwirtschaft eingebrochen waren. Aktuell leiden die kleinen Flugkünstler ebenso wie wir Menschen unter den Folgen des Klimawandels.

Manche Exemplare (wohl männliche) fliegen von hier über die Alpen bis nach Italien und auf den Balkan.

Natürliche Feinde haben die Königinnen der Nacht auch: Vor allem Katzen und Krähen. Und leider auch den Menschen. So haben Energie sparende Umbauten den Tieren mehr und mehr den Zugang zu Dachböden und Scheunen versperrt. Häufig werden auch Bäume oder gleich ganze Wäldchen gefällt, in denen die Tiere tagsüber abhängen. Damit werden auch Überwinterungsquartiere zunehmend weniger. Ein überlebenswichtiges Problem.

Wer helfen möchte, den Fortbestand der Fledermäuse zu sichern, der kann einen Fledermauskasten aufhängen. Wer nach diesen Zeilen mehr über Fledermäuse in unseren Breiten wissen möchte, der kann Martina Brand buchen. Empfehlenswert besonders auch für (Grund-)Schulen und Kitas. Man kann sie anschreiben unter martinabrand62@googlemail.com

(Tom Hagen)

## Rückblick: Sommerreise nach Regensburg

Mit großer Begeisterung blicken 50 Teilnehmende aus Schloß Holte, Bielefeld-Quelle und Umgebung auf eine unvergessliche Sommerreise nach Regensburg zurück. Die von Uwe Jauer ehrenamtlich organisierte und begleitete Reise bot eine harmonische Mischung aus kulturellen Höhepunkten, historischen Sehenswürdigkeiten und geselligen Momenten.



*Gruppenbild mit Hünenburg*



*Thurn und Taxis Schlossfestspiele: „The Sound of 007“*

Die Gruppe erkundete die beeindruckende Altstadt von Regensburg, bestaunte den majestätischen Dom St. Peter und die berühmte Steinerne Brücke. Auch die Walhalla und das prachtvolle Schloss St. Emmeram standen auf dem abwechslungsreichen Programm. Ein ganz besonderes Erlebnis war die Schifffahrt auf der Donau, bei der die Teilnehmenden die Stadt aus einer neuen Perspektive entdecken konnten. Der Besuch der Thurn und Taxis Schlossfestspiele sowie die stimmungsvolle Ripperltour am Abend auf der MS Bruckmadl sorgten für weitere Highlights und viel Freude.

Abgerundet wurde die Reise durch einen Zwischenstopp in Bamberg, bevor die Gruppe mit vielen schönen Eindrücken, lebhaften Gesprächen und einzigartigen Erinnerungen wieder in die Heimat zurückkehrte. Alle waren sich einig: Die Regensburg-Reise war eine perfekte Kombination aus Kultur, Genuss und Gemeinschaft, die lange in Erinnerung bleiben wird.

(QB/Fotos: U. Jauer)








**Carl-Severing-Str. 81 · 33649 Bielefeld · Tel. 05 21 - 45 10 11**

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr.: 5:30 - 18:30 Uhr · Sa.: 6:00 - 18:00 Uhr · So. u. feiertags: 7:00 - 18:00 Uhr

Kloster Corvey ist eine bedeutende Benediktinerabtei nahe Höxter, die anno 822 von Karl dem Großen gegründet wurde. Er wollte damit die Sachsen christianisieren und einen für ihn sicheren Stützpunkt ostwärts von Paderborn schaffen, denn die damaligen Kaiser und Könige waren Reisekönige, die von Pfalz zu Pfalz zogen.
2014 wurde das sogenannte Westwerk als Unesco-Welterbe anerkannt. Jetzt wollten sich die Gäste des HGV Quelle dieses Bauwerk anschauen und mit fachkundiger Führung erläutern lassen. Der eine Teil Besucher wurde ebenerdig und barrierefrei geführt, der andere Teil stieg auch auf zum Festsaal der Fürstäbte (mit Muranoglas-Lüstern, Bibliothek und der Kaiserloge). Ein solch alter Bau ist reichlich verwinkelt und stellenweise uneben.
Wenn man sich nicht auskennt, hat man beim Betreten des mächtigen Westwerks durch den Blick auf die dahinterliegende goldenen ausgestattete Barockkirche schon das Welterbe verpasst. Man muss wissen, dass das Kloster im Dreißigjährigen Krieg teilweise zerstört und erst etwa 50 Jahre später mit dem Wiederaufbau im Barockstil begonnen wurde. Nur das Westwerk, sprich der westliche Teil der Abteikirche, blieb erhalten und ist ein rares Beispiel für die karolingische Baukunst. Aber auch die Spitzturmdächer sind viel neueren Datums, die ursprünglichen waren stumpf, hatten also keine Spitze. Das Kloster ist seit der Säkularisation 1803 ein Adelssitz der Herzöge von Ratibor und Fürsten von Corvey.
Man glaubt ja immer, die mittelalterlichen Kirchen seien farblos gewesen, aber im quadratischen Westwerk ist zu sehen, dass alle Wände mit bunten Fresken (Malerei in feuchtem Putz) und mit vorwiegend antiken, nicht christlichen Motiven ausgestattet sind. Die Kaiserloge musste per Treppe ohne Geländer erklommen werden, laut Führung wird sie im nächsten Jahr per gläsernen Aufzug außen am Denkmal zu erreichen sein.
Corvey ist auch für seine Bibliothek berühmt, wir erfuhren, dass es die dritte ist. Die ursprüngliche Abtei-Bibliothek mit unschätzbar wertvollen antiken Handschriften wurde im Dreißigjährigen Krieg geplündert oder verbrannt, die zweite bei der Säkularisation 1803 aufgelöst und verteilt, die dritte hat der Dichter des Deutschlandliedes, August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, ab 1860 aufgebaut. Sie ist verteilt auf 15 Säle in Buchenholzschränken mit Ton-Stuck-Verzierungen. Die Inhalte ihrer Bücher kann man heute per Internet nachlesen. Von Fallersleben starb 1874 in Corvey und ist auf



*Westwerk*



*Kirche St. Stephanus und Vitus*



*Bibliothek*

dem Klosterfriedhof beigesetzt, wie seine Ehefrau auch.
Zum Kloster gehörten außerdem eine Wohnstatt für die Bediensteten, dazu ein großer Garten für die Selbstversorgung, ein Friedhof für die Mönche und vieles mehr. Seit der Landesgartenschau bemühen sich Stadt Höxter und Stiftung Corvey um das Sichtbarmachen von allem, was nicht mehr im Original vorhanden ist.



*Reisegruppe des HGV*



*Stadtbummel in Höxter (Fotos: I. Kügler)*

Danach ging es per Bus weiter ins nahe Höxter. Hier standen zwei Stunden zur freien Verfügung, um sich in der Altstadt mit seinen vielen Fachwerkgebäuden umzusehen. Den gemütlichen Teil in der Höxteraner Altstadt habe ich mir zum Teil geschenkt und stattdessen das Forum Anja-Niedringhaus in der Nähe des Rathauses besichtigt. Anja Niedringhaus stammte aus Höxter, war Kriegs- und Sportfotografin und Pulitzer-Preisträgerin. Sie wurde 2014 in Afghanistan auf Fototour von Taliban erschossen. Viele ihrer Fotos konnte man über Bildschirm anschauen, denn das Museum ist in einem eher kleinen ehemaligen Adelshof untergebracht, der auch nicht einfacher zu begehen ist als das Kloster Corvey.
Fazit: Wieder einmal eine gelungene Veranstaltung. Herzlichen Dank an die Organisatorin Cornelia Brakensiek. (USG)

www.fahrschule-stolte.de
info@fahrschule-stolte.de
FAHRSCHULE OLIVER STOLTE
Carl-Severing-Str. 79
33649 Bielefeld
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch
Anmeldung/Info: 18.15 – 19.00 Uhr
Unterricht: 19.00 Uhr
05 21/45 27 74 oder 01 72/5 24 84 87

Orthopädische Einlagen
Jeden Dienstagnachmittag im
Termine: SCHUHHAUS HELLWEG Tel. 0521 451542
33649 Bielefeld-Quelle

# SoVD unterwegs: WENATEX und Obsthof Rieke

Der SoVD Ortsverband Brackwede-Quelle besuchte am 28. August auf Einladung der Firma WENATEX deren Niederlassung in Hannover-Langenhagen. Alle 21 interessierten Mitglieder waren pünktlich am Treffpunkt, und somit konnten wir um 7.30 Uhr mit dem uns bekannten und äußerst angenehmen Fahrer des Busunternehmens Neumann Richtung Hannover starten.
In den Räumen der Fa. WENATEX bekamen wir zunächst ein gutes Frühstück, bevor uns der langjährige Mitarbeiter Arved von Bredow in lockerer und sehr unterhaltsamer Atmosphäre die Produkte der Firma WENATEX vorstellte.
Gestärkt durch einen kleinen Mittagssnack und gut gelaunt setzten wir unsere Fahrt






fort zum Obsthof Rieke in Neustadt am Rübenberge im Naturpark Steinhuder Meer. Mit einer kleinen Bimmelbahn und sachkundigen Erläuterungen besichtigten wir die mehrere Hektar große Heidelbeerplantage, bevor wir guten Kaffee und leckeren Kuchen genossen.
Zum Abschluss hatten wir viel Spaß im Hofladen bei einer Wein-, Likör- und Saftverkostung – alles Getränke, die aus Heidelbeeren gewonnen werden. Gut gelaunt und lecker zufrieden kamen wir nach guter Unterhaltung im Bus gegen 18:00 Uhr wieder in Quelle an. (Wolfgang Kerker)

**Was ist der SoVD?**

Beim SoVD haben Menschen mit Behinderung, Unfallverletzte, Kriegs- und Wehrdienstbeschädigte, Rentner, Sozialversicherte, Sozialhilfeempfänger, Patienten und deren Hinterbliebene eine Lobby. Für einen geringen monatlichen Beitrag bieten wir unseren Mitgliedern in unserem Sozialberatungszentren nicht nur Auskunft, Beratung und Hilfe bei der Fertigung von Anträgen, sondern auch die Vertretung in sozialrechtlichen Verfahren gegenüber den Behörden und Gerichten, wie z. B. in Widerspruchs- und Klageverfahren.
In den Ortsverbänden des Kreises Bielefeld, wie z. B. dem Ortsverband Quelle, können die Mitglieder an geselligen Veranstaltungen und Ausflügen teilnehmen. Selbstverständlich können Sie sich auch selbst ehrenamtlich bei uns einbringen. Ehrenamtlicher Einsatz im SoVD ist gelebte Solidarität und Hilfestellung für andere.
Die Sozialberatung findet für Mitglieder nach vorheriger Terminvereinbarung statt im Sozialberatungszentrum Bielefeld: Niederwall 5, Tel. 0521-60864, Fax: 0521-63863, E-Mail: bielefeld@sovd-nrw.de. Tel. Erreichbarkeit: Mo. bis Do. 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr sowie Fr. von 09:00-13.00 Uhr. Fragen zu einer Mitgliedschaft werden durch den OV Quelle oder den Kreisverband Bielefeld gern beantwortet.

**Für Demokratie, Freiheit und ein wertschätzendes Miteinander**
Wir sind eine parteiunabhängige, zivilgesellschaftliche Bürgerinitiative, die sich bei Demonstrationen und Aktionen für eine demokratische, rechtsstaatliche, freie und gerechte Gesellschaft einsetzt. In Bielefeld arbeiten dort inzwischen mehr als einhundert Frauen mit. Einige von uns kommen aus Quelle und sind auch hier aktiv.

**Gute Gespräche beim Queller Sommer**
Beim Queller Sommer sind wir OMAS mit vielen Quellerinnen und Quellern jedes Alters ins Gespräch gekommen. Unser Stand unter dem Motto „Demokratie gemeinsam schützen“ fand regen Zulauf. Für die Kinder gab es dort ein Glücksrad mit unterschiedlich schwierigen Fragen zu Demokratie und Gesellschaft.
An beiden Tagen stand es kaum still, und die Kinder bewiesen mit ihren differenzierten, durchdachten Antworten reges Interesse an diesen Themen. Wichtig waren den meisten Kindern vor allem ein harmonisches Zusammenleben, Mitwirken bei Entscheidungen und eine intakte Umwelt. Finanzielle Aspekte wie viele Geschenke oder mehr Taschengeld fanden sie weniger erwähnenswert. Natürlich freuten sich alle über eine kleine Belohnung, welche die Buchhandlungen Colibri und Schwarz (Ummeln) sowie „Das kleine Lädchen“ in Quelle großzügig zur Verfügung gestellt hatten. Etliche Kinder stellten sich gleich noch einmal hinten an – nicht für eine weitere Belohnung, sondern weil sie die Themen so spannend fanden und noch mehr Fragen beantworten wollten.

**Raum, um gehört zu werden**
Zudem zeigten die OMAS Fotos von verschiedenen Orten in Quelle, die die Kinder erraten sollten. Dabei ergaben sich angeregte Gespräche mit den Eltern und anderen Erwachsenen. Hier drehte es sich um die vielfältigen Möglichkeiten der Gemeinschaft und Zusammenkunft in unserem schönen Stadtteil, verbunden mit der Einstellung „Alle sind dabei willkommen“. Manche waren aber auch einfach froh, dass ihre Meinung gehört wurde und sie ihre Sorgen über den Zustand der Gesellschaft teilen konnten.

**Ausblick**
Diese Erfahrungen bestärken uns Queller OMAS GEGEN RECHTS darin, weiter im Ort sichtbar zu bleiben mit ähnlichen Aktionen bei anderen Gelegenheiten. Einen interessanten Termin gibt es am 6. November um 19 Uhr mit einer Veranstaltung in der Stadtteilbibliothek Brackwede unter dem Thema „Im Westen nichts Neues? – Bücher für Demokratie und Vielfalt“. Sie wird organisiert von der Stadtteilbibliothek Brackwede zusammen mit der Buchhandlung Klack und den OMAS GEGEN RECHTS. Der Vorverkauf dafür beginnt am 7. September in der Buchhandlung Klack in Brackwede. (OMAS GEGEN RECHTS)



*Beim „Queller Sommer“ 2026 (Foto: M. Gallo)*



*Rosemary Flöthmann freute sich über die Grußworte von Bürgermeister Vincenzo Copertino (links) zur Einweihung der neuen Kneipen-Kellerräume und über den Besuch von Gastro-Urgestein Rolf Bauernkämper (rechts) und Buchautor Frank Tippelt (Foto unten).*

**Kneipen, Kult und Kümmerlinge ...**
Am Tag des Denkmals waren wie in jedem Jahr wieder zahlreiche historische Stätten geöffnet, in diesem Jahr (am 13. September) war eine dazugekommen: die „Museumsgaststätte“ im Keller des Brackweder Heimathauses, im „Roten Amt“ an der Cheruskerstraße. Hier fand nicht nur der Fachwerkhaus-Torbalken des ehemaligen Queller Hotels Büscher ein neues Zuhause, auch weitere wertvolle Einrichtungsgegenstände können dort besichtigt werden.
Zu Einweihungsfeier hatten die Brackweder Ortsheimatpflegerin Rosemary Flöthmann und der Heimatverein nicht nur Bezirksbürgermeister Vincenzo Copertino eingeladen, auch zahlreiche Besucher begutachteten die neu gestalteten Kellerräume. Frank Tippelt las aus einem seiner vier Bücher (Titel: „Kneipen, Kult und Kümmerlinge“) vor, aus denen Wissenswertes, Anekdoten und Überliefertes aus „angesagten“ Bielefelder Gaststätten zu erfahren ist. Unterstützt wurde er vom „Gastro-Urgestein“ Rolf Bauernkämper (ehemals „Kwetsche“ und Freibad-Gastronomie: „Auf ist, wenn Licht brennt!“). Auch die ehemaligen Hotelinhaber Petra und Andreas Büscher zeigten sich sehr erfreut, dass einige Erinnerungsstücke erhalten geblieben sind. (lü.)



Am 2. September begann für viele Schüler und ihre Eltern wieder der Alltag und damit der tägliche Schulweg. Und der kann gefährlich sein – besonders, wenn die Grundschule direkt an einer vielbefahrenen Hauptstraße liegt, wie in Quelle an der Carl-Severing-Straße. Auch aus diesem Grund engagieren sich viele Eltern als Schülerlotsen.
Die Initiativgruppe „Quelle im Wandel“ unterstützte das Anliegen, Autofahrer für die schwierige Situation zu sensibilisieren, in dem sie mit „Schwimmnudeln“ am Gepäckträger den geforderten Abstand von 1,50 m einforderte. Die zehn Fahrräder starke Kolonne war auch mit Infotafeln und lautstarken Klingeln ausgestattet. So ging es vom Bahnhof Quelle mit Ehrenrunden an allen Kreiseln bis zur Abbiegung Marienfelder Straße und zurück. Dabei signalisierten viele Passanten, Auto-, Rad- und Rollstuhlfahrer große Zustimmung zu der Aktion, vor allem im Bereich der Grundschule. Die Aktivisten hoffen, dass die Aktion dazu beigetragen hat, sich achtsam im Straßenverkehr zu verhalten.






(QB/Fotos: Quelle im Wandel)

1a autoservice
Rummel
Wir machen, dass es fährt!
Eisenstraße 11a
33649 Bielefeld
www.rummel.go1a.de
0521 9467246
1a autoservice
Fahrwerk
Abgasanlagen
Bremsen
Reifen
Elektrik
Youngtimer
Fehlerdiagnose
Ersatzwagen

Ihr zuverlässiger Partner für Bauen im Bestand
Neubau Umbau Renovierung
Hans Lagerquist
seit 1965
Queller Str. 152 · 33649 Bielefeld (Ummeln)
Telefon 05 21/44 28 07 · Fax 05 21/44 28 05
e-mail: lagerquist-bau@t-online.de • www.lagerquist-bau.de



## Quellis Weltreise

Erstaunt rieb sich Quelli die Augen, als er erwachte. Ringsherum strömte das Wasser ruhig. Tausend und abertausend Wassertropfen murmelten vor sich hin, und das Ufer schien unendlich weit entfernt. „Wo sind wir, Papa?“, fragte er seinen Vater, der ihn fest im Arm hielt. „Wir haben die Ems erreicht, das ist ein größerer Fluss, jetzt musst du noch dichter bei uns bleiben.“ Seine Mutter nickte: „Ja, bleib bitte immer zwischen uns, damit wir uns nicht verlieren.“ In diesem Moment ertönte ein fröhlicher Gesang hinter ihnen. Viele Wassertropfenkinder hatten einen Kreis gebildet, drehten sich in die Runde und sangen: „Wir sind die Wassertropfen, und unsere Herzen klopfen, weil wir auf Reisen sind. Wir drehen uns im Kreise ganz hurtig hin und her und zieh'n auf diese Weise bis weit hinaus aufs Meer.“ „Oh, da möchte ich mitmachen.“ Quelli blickte den Vater bittend an. „Ist das nicht zu gefährlich?“, mahnt ihn die Mutter. „Nicht, wenn wir aufpassen“, beruhigte der Vater, „die anderen Eltern sind ja auch dabei!“



Schon war Quelli in den Kreis geschlüpft und hüpfte ausgelassen mit den anderen singend durch die sanfte Strömung. Plötzlich aber gab es einen starken Wellenschlag, und der ganze Kreis wirbelte durch die Luft und platschte aufgelöst zurück in den Fluss. Aufgeregt riefen die Eltern nach ihren Kindern. Nachdem sich der Schreck gelegt hatte und alle wieder beisammen waren, krähte Quelli: „Hui, das war aber toll, so ein Luftsprung, was war das, Papa?“ Sein Vater nahm ihn, nachdem er zu Atem gekommen und die Mutter beruhigt hatte, an der Hand und erklärte: „Quelli, das waren Paddler, die sitzen in einem Boot und schlagen mit langen Schaufeln ins Wasser um es zu bewegen, dann brauchen sie nicht zu schwimmen.“ „Und die haben uns erwischt?“ „Ja, auf einem Fluss muss man immer damit rechnen, habe ich gehört.“

„Jetzt bleiben wir aber bitte zusammen“, die Mutter tupfte sich erschöpft den Schweiß von der Stirn. Der Kreis fand sich nicht wieder, und so trieben sie mit der Strömung weiter und weiter. Viele Bäche kamen von rechts und links dazu, wie der Axtbach sowie Aa, Bever, Werse, Hase, Glane und Leda; der Fluss wurde breiter und breiter, und die Strömung nahm immer mehr zu. Von überall kamen neue Wassertropfen, und Quelli konnte nicht aufhören, sich zu wundern.

Plötzlich aber schrak er heftig zusammen und hielt sich die Ohren zu. Ein langgezogenes Dröhnen erfüllte die Luft und übertönte alle Geräusche. „Huuuuuuuu – Huuuuuuu – Huuuuuuu“. Quelli klammerte sich an den Vater. „Ja, halt Dich ganz fest an mir“, rief der Vater, „jetzt erlebst du etwas ganz Großes.“ Eine schwarze Wand schob sich vom rechten Ufer ganz langsam in den Strom, verursachte eine Welle, in der sie alle auf und ab wippten. „Keine Angst, mein Junge“, beruhigte der Vater, „das ist ein ganz großes Schiff, das hier gebaut wird. Es ist so hoch, dass du das Ende gar nicht erkennen kannst.“ Tatsächlich, Quelli konnte sich noch so anstrengen, er sah nur, dass diese riesige Wand sich ganz langsam an ihm vorbeischob. „Das ist ein Schiff, das über die Meere schwimmt und auf dem die Menschen Reisen unternehmen, wurde mir erzählt, lass uns aufpassen, dass wir nicht darunter geraten, dann ist es lange dunkel,

und das ist langweilig – oder?“ Quelli nickte, wortlos vor Staunen. „Jedenfalls sind wir jetzt bald am Meer, da gibt es noch viel mehr, worüber wir uns wundern werden“, fuhr der Vater fort.
Nach ein paar Stunden weitete sich der Fluss zu einem Strom, und Quelli konnte kein Ufer mehr erkennen. Rundum nichts als Wasser und Wellen, die immer höher stiegen, aber was war das? Er fuhr sich mit der Zunge über die Lippen, salzig schmeckte es. „Ja“, lachte der Vater, „du schmeckst das Salz. Von jetzt an werden wir über lange Zeit im Salzwasser baden, das ist gesund, mein Kind.“ Quelli warf die Arme hoch in die Luft und sang mit den weißen Möwen um die Wette: „Wir drehen uns im Kreise ganz hurtig hin und her und zieh’n auf diese Weise bis weit hinaus aufs Meer.“ (brü.)

WOHN
FÜHL
ORT

gbb – der führende Wohnungsanbieter im Bielefelder Süden.

gbb
Vielfalt im Leben und Wohnen.

am buschkamp immobilien



**Großzügig im Landhausstil!**
Außergewöhnliches, ehemaliges Bauernhaus mit ganz besonderem Wohnflair in toller Lage von Werther // 2.240 m²Grdst. // 189 m² Wfl. // mit Fachwerk, hohen Decken & sichtbaren Balken // beeindruckende Wohndiele mit verglastem Deelentor // Bj. 1987 // VA: 80,20 kWh/m²a, C, Gas, Bj. Hzg. 1987 // 685.000€ zzgl. 3,57 % Käuferprovision



**Stilvoll wohnen mit Charakter!**
Exklusive Eigentumswohnung in BI-Mitte // 100 m² Wfl. // überzeugt mit stilvollem Design, hochwertiger Ausstattung & einem durchdachten Raumkonzept // geschmackvolle Details // Bj. 1903 // VA:93,90kwh/(m²a), Gas, C, Bj. Hzg. 2006 // 365.000€ zzgl. 3,57 % Käuferprovision

**Ihr Immobilienmakler 2x in Bielefeld**
Osningstraße 481
Tel. 0521 - 959080
Jöllenbecker Str. 256
Tel. 0521 - 9596830

## Rückblick: Pölterschwimmen







*„Pölterschwimmen“ zum Saisonschluss im Naturbad Brackwede (Archivfotos: Jan Köppe)*

Am 13. September, dem letzten Öffnungstag der Vereinsbäder in diesem Jahr, hatte das Naturbad Brackwede zum alljährlichen „Pölterschwimmen“ eingeladen. Jan Köppe vom Vorstand des Fördervereins: „Wir haben eine tolle und anstrengende Saison hinter uns.“ Jetzt waren noch einmal alle Vereinsmitglieder von etwa 19:00 Uhr bis zum Dunkelwerden eingeladen, im „Pölter“ – Übersetzung für Nicht-Ostwestfalen: Nachthemd oder Schlafanzug – und mit vielen Schwimmtieren die Saison gemeinsam zu beenden. (lü.)

## Queller Kalender 2027

Der neue Queller Kalender des Heimat- und Geschichtsverein Quelle soll voraussichtlich ab November gedruckt vorliegen. Zu erwerben wird er wieder zum Preis von 5,00 Euro an den bekannten Verkaufstellen sein: Buchhandlung Co-Libri, Schuhhaus Hellweg, Toto-Lotto Graichen, Biohof Bobbert sowie Buchhandlung Schwarz in Ummeln.
Hergestellt wird er von Hans Gieselmann Druck und Medienhaus; der Verkaufserlös geht an den Heimat- und Geschichtsverein.






## Am Buschkamp Immobilien unterstützt Tierheim-Jubiläum

Im Juli feierte das Tierheim Bielefeld sein 50-jähriges Bestehen. Zum zweitägigen Jubiläumsfest kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach BI-Sennestadt, um das Tierheim, den Tierschutzverein und die Menschen dahinter kennenzulernen.
Am Buschkamp Immobilien übernahm die Kosten für das Festzelt und führte damit eine langjährige Verbundenheit fort: Das Unternehmen zählt bereits seit seiner Gründung im Jahr 1987 zu den Förderern des Tierheims Bielefeld und engagiert sich darüber hinaus regelmäßig für gemeinnützige Projekte.
„Uns ist es wichtig, Verantwortung in unserer Region zu übernehmen. Das Tierheim Bielefeld leistet eine wertvolle Arbeit für unsere Stadt – dieses Engagement fördern wir aus Überzeugung“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Tim Thiesbrummel.
Die geschäftsführende Gesellschafterin Christiane Habighorst ergänzt: „Das gesamte Team von Am Buschkamp Immobilien gratuliert dem Tierheim und dem Tierschutzverein Bielefeld herzlich zum Jubiläum. Wir freuen uns, auch künftig an der Seite des Vereins zu stehen.“
Mehr Informationen unter www.am-buschkamp.de



*v. l.: Jan Dahme (Vorstandsvorsitzender Tierschutzverein Bielefeld), Susanne Müller (Tierheimleitung) mit der Hündin „Lady Pummeluff“ und Tim Thiesbrummel (Geschäftsführender Gesellschafter Am Buschkamp Immobilien)*




der SCHUH MACHER
Ch. Hellweg
www.der-schuhmacher-bielefeld.de
Bielefeld – Quelle
SCHUHREPARATUR
LEDERWARENREPARATUR
ORTHOPÄDIE SERVICE

## Rikscha-Projekt der Bielefelder Bürgerstiftung jetzt auch in Quelle

Endlich ist es so weit: „Radeln ohne Alter“ kommt auch in Quelle ins Rollen. Im Pflegeheim am Galoppweg führten Susanne Eickelmann (Geschäftsführerin der Bielefelder Bürgerstiftung) und der Technische Projektleiter Gerhard Bockstette die Schulung der ersten ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten für den neuen Projektstandort durch – und legten damit den Grundstein für viele gemeinsame Ausfahrten.





*Radeln ohne Alter: Einweisung der Ehrenamtlichen am Pflegezentrum (Fotos: Bielefelder Bürgerstiftung)*

Zehn engagierte Freiwillige nahmen an der Schulung teil. Auf dem Programm standen zunächst wichtige verkehrsrechtliche Themen sowie die technischen Grundlagen rund um die Rikscha. Anschließend wurde es praktisch: Alle Teilnehmenden absolvierten ausgiebige Probefahrten und wechselten sich dabei als Fahrerinnen bzw. Fahrer und Fahrgast ab. So konnten sie nicht nur das sichere Fahren üben, sondern auch selbst erleben, wie sich eine Fahrt vorne in der Rikscha für die Fahrgäste anfühlt.

Mit großem Interesse verfolgten die Bewohner des Pflegeheims die Schulung. Viele freuen sich bereits darauf, schon bald selbst an den ersten Ausfahrten teilnehmen zu können.

Die Bielefelder Bürgerstiftung freut sich sehr über das große Engagement der Ehrenamtlichen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Pflegeheim am Galoppweg für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, der Evangelischen Kirchengemeinde Quelle-Brock für die kostenfreie Bereitstellung einer Garage sowie einem Ehepaar aus Quelle, das mit einer großzügigen Spende den Kauf der Rikscha für diesen dritten Projektstandort ermöglicht hat.

Bereits seit einer Woche ist einer der erfahrenen Piloten mit der Rikscha für Gäste der Tagespflege Vida Leben in Quelle unterwegs. Auch dort ist die Freude über das neue Angebot groß.

Darüber hinaus liegen bereits weitere Anfragen aus Einrichtungen im Stadtteil vor – ein schönes Zeichen dafür, wie groß das Interesse an „Radeln ohne Alter“ in Quelle ist.

Das Herzensprojekt der Bielefelder Bürgerstiftung schafft Begegnungen, ermöglicht Teilhabe und schenkt nicht nur älteren Menschen, sondern auch den ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten unvergessliche Momente – ganz nach dem Motto von „Radeln ohne Alter – das Recht auf Wind im Haar.“

Wer sich ebenfalls ehrenamtlich engagieren und Teil von „Radeln ohne Alter“ werden möchte, ist herzlich eingeladen, sich in der Geschäftsstelle der Bielefelder Bürgerstiftung unter Telefon 0521-55743-50 zu melden. Die Stiftung freut sich über jedes Interesse und beantwortet gern alle Fragen rund um das Projekt.

Die Verantwortlichen wünschen allen zukünftigen Fahrgästen und den ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten gute Fahrt – und immer Wind im Haar. (QB)

Clean FIX
im Kaufland Brackwede, Gütersloher Straße 122
Heute gebracht, morgen gemacht!
Ihre schnelle und gute Reinigung
in Brackwede.

## Diakonissen aus Bethel lassen bei Inge Kinder nähen



*Schwesterntracht aus Bethel (Foto: Inge Kinder)*

Im Jahr 2007 wohnten im neugebauten Pflegezentrum Quelle am Galoppweg vorübergehend einige Sareptaschwestern, weil ihr Haus in Gadderbaum umgebaut wurde. So hatten sie bei einem ihrer Spaziergänge die damalige Änderungsschneiderei von Inge Kinder an der Carl-Severing-Straße entdeckt. Die gelernte Damenschneiderin freute sich über jeden Auftrag für ihren kleinen Laden. Und die Schwestern hatten manch ein zerrissenes oder beschädigtes Kleid, das sie nun durch eine schnell erreichbare Fachfrau reparieren lassen konnten. Laut Inge Kinder ist das Material für die Trachten in Grau (heute selten), Blau und Schwarz ein besonders pflegeleichter, gut waschbarer und bügelfreier Stoff mit einem wunderbaren „Griff“. Der Schnitt sei nicht einfach zu handhaben und selbst für ihre Fachkenntnisse herausfordernd. Die Tracht wurde früher mit vielen Knöpfe geschlossen, davon sind heute nur drei an der Schulter übrig, die restlichen wurden durch einen einfacher zu handhabenden langen Reißverschluss ersetzt, der von einer den vielen Falten im Vorderteil verdeckt wird – wegen der im Beruf nötigen Bewegungsfreiheit. Und für eine gute Figur sorgt ein mit Druckknöpfen fixierter Gürtel aus dem gleichen Material. Ein weißer Kragen wird eingeknöpft oder eingesteckt, und die traditionelle weiße Haube ergänzt den „Look“ der Schwesterntracht.

Nach einiger Zeit zogen die Schwestern wieder nach Gadderbaum. Inge gab den kleinen Laden aus privaten Gründen auf, aber der Kontakt blieb am neuen Wohnort in Steinhagen. Und obwohl heutzutage Diakonissen keine Tracht mehr tragen müssen, gibt es unter ihnen immer noch rüstige Damen, die kein anderes Gewand tragen mögen. Und Inge begeistert sich immer noch für ihren Beruf, deshalb macht sie auch gern zu Hause weiter. Mittlerweile näht sie sogar neue Trachten, weil die betheleigene Schneiderei vor einigen Jahren geschlossen wurde, aber Diakonissen z. B. auch einen runden Geburtstag, ein Dienst- oder Eintritts-Jubiläum haben und dafür gut gekleidet sein wollen. Manch eine Tracht ist schon so alt, dass sie irreparabel ist. Bei vielen ändert sich im Alter auch die Figur, so dass der Schnitt angepasst werden muss. Die netteste Modegeschichte ist, dass eine Diakonisse sogar eine Tracht in Jeansstoff trug, weil sie bei einem Bauern arbeitete und ihr Gewand nicht ruinieren wollte. Und diese spezielle Tracht lebt immer noch!

Da die meisten Schwestern, die noch eine Tracht tragen, teilweise sehr alt und nicht mehr so mobil sind, fährt Inge zu ihnen. In Quelle ging ja das Gerücht herum, dass einige Schwestern gern in Quelle geblieben wären, weil sie so die mühsamen Bergwege in Gadderbaum nicht auf sich nehmen mussten und trotzdem mitten im städtischen Leben waren. Aber Mutterhaus ist Mutterhaus, und das ist in Bethel! Deshalb kehrten sie wieder dorthin zurück. Ihr neues Haus „Hannah“ liegt am Saronweg nahe der Arthur-Ladebeck-Straße – auch mitten in der Stadt.

Natürlich ändert Inge nach wie vor auch Queller „Gewänder“ vom Anzug bis zum Zipfelrock. Man muss nur in die Kleinanzeigen im Queller Blatt schauen, einen Termin mit ihr ausmachen, nach Steinhagen fahren und dann wird’s auch was. (USG)

## Sparkasse Bielefeld informiert:

# Das BIELEFELD KONTO – Wie Bielefeld ist das denn!

Ein Konto, das nicht nur Bielefeld im Namen trägt, sondern auch zur Stadt und zu den Menschen passt: Mit dem BIELEFELD KONTO verbindet die Sparkasse Bielefeld modernes Banking mit persönlicher Beratung, flexibler Nutzung und ihrer Verbundenheit zur Region. Ob komplett digital per App und Online-Banking oder persönlich vor Ort: Kundinnen und Kunden entscheiden selbst, wie sie ihre Bankgeschäfte erledigen möchten. Denn modernes Banking bedeutet nicht für alle dasselbe, und genau diese Wahlfreiheit steht beim BIELEFELD KONTO im Mittelpunkt.

Auch beim Preis entscheidet die Nutzung mit. Der monatliche Grundpreis beträgt 12,90 Euro und kann durch drei verschiedene Boni auf bis zu 2,90 Euro reduziert werden. Berücksichtigt werden dabei die Nutzung der Sparkassen-App, digitales Bezahlen sowie ein Depot bei der Sparkasse Bielefeld. So können Kundinnen und Kunden durch ihr eigenes Nutzungsverhalten Einfluss auf ihren monatlichen Kontopreis nehmen. Wer regelmäßig persönliche Services in der Filiale, am SB-Terminal oder papierhafte Aufträge nutzt, kann das BIELEFELD KONTO zusätzlich um ein Service-Paket ergänzen.

Ein Konto mit zwei besonderen Versprechen: Wer sein erstes Girokonto bei der Sparkasse Bielefeld eröffnet, zahlt in den ersten drei Monaten nur 2,90 Euro monatlich, unabhängig davon, welche Boni bereits genutzt werden. Und auch danach bleibt dieser Preis erreichbar: Wer die Voraussetzungen der drei Boni erfüllt, kann den monatlichen Kontopreis weiterhin auf 2,90 Euro reduzieren. Sozial-Versprechen: Jedes BIELEFELD KONTO wirkt doppelt. Denn für jedes Konto fließen monatlich 0,50 Euro an gemeinschaftliche Institutionen und Projekte in Bielefeld. So profitieren nicht nur die Kundinnen und Kunden von ihrem Konto, sondern zugleich die Stadt und die Menschen, die sich vor Ort für das gesellschaftliche Miteinander engagieren.

Damit ist das BIELEFELD KONTO mehr als ein neues Kontomodell. Es verbindet digitale Möglichkeiten, persönliche Beratung, einen beeinflussbaren Preis und konkretes Engagement für Bielefeld. (QB)

Bobbert
BIOHOF MIT HOFLADEN

Täglich frische Bio-Lebensmittel

Mo–Fr 9–19 Uhr · Sa 9–14 Uhr
Alleestraße 3 · Bielefeld-Quelle
Infos zu uns: **biohof-bobbert.de**

Den aktuellen Terminkalender des TuS Quelle finden Sie unter www.tus-quelle.de

## BUND: Kahlschlag an der Hünenburg



*Baumfällungen an der Hünenburg (Foto: BUND)*

Wanderer, die aktuell auf dem H-Weg an der Hünenburg unterwegs sind, wundern sich über massive Eingriffe in den dortigen Buchenwald. Große Mengen älterer Buchen, aber auch viele Jungbäume, liegen gefällt am Wegesrand. Bei dem Wald handelt sich um einen nach europäischem Recht streng geschützten Buchenwald. Der BUND geht nach einer Begehung der Fläche von einem Verstoß gegen das Naturschutzgesetz aus und hat deshalb die Behörden um eine Überprüfung gebeten.

Der betroffene Buchenwald ist Teil des „Naturschutzgebiet Östlicher Teutoburger Wald“ und des gleichnamigen FFH-Gebietes, so der BUND in einer Erklärung. FFH bedeute „Flora, Fauna, Habitat“ und kennzeichne nach europäischem Naturschutzrecht ausgewiesene Schutzgebiete. Entwicklungsziel laut Schutzgebietsverordnung sei die Erhaltung naturnaher, altersgestaffelter heimischer Laubwaldgesellschaften durch naturnahe Bewirtschaftung.

Dazu Adalbert Niemeyer-Lüllwitz vom BUND: „Die massiven Eingriffe mit Fällung gesunder Bäume gefährden das Schutzziel bzw. das geltende Verschlechterungsverbot. Schutzziel ist hier der Erhalt und die Entwicklung der europäischen Buchenwälder. Derart aufgelichtete Buchenbestände sind besonders dem Klimastress ausgesetzt und in ihrer Existenz bedroht. Zum Schutzziel Buchenwald im Widerspruch steht hier auch die zum Teil flächige Entnahme von Jungbuchen, die sich schon unter dem Schirm von Nadelbäumen entwickeln konnten“.

Aus Sicht des BUND hatte hier der private Waldbesitzer nur den Holzertrag und nicht den Schutz des Waldökosystems im Blick. Dass laut Auskunft des Eigentümers fast alle Bäume krank und sogar ausgehöhlt gewesen sein sollen, weist der BUND zurück. Dazu Sven Christeleit vom BUND: „Bei Überprüfung der gefällten Bäume durch Baumexperten vor Ort waren weit überwiegend nur gesunde Bäume feststellbar. Sonst wären sie ja auch nicht als Wertholz ausgezeichnet worden. Wenige Bäume zeigten im Kern Farbveränderungen, bei denen es sich nicht um eine Erkrankung, sondern um den im Alter natürlich auftretenden Buchen-Rotkern oder Spritzkern handelt“.

Privatwaldbesitzer hat offenbar nur Holzertrag im Blick: Über 50 Prozent der Bie-


Kreuzer GmbH
Qualität | Handwerk | Vertrauen
join us:
@kreuzer.handwerk
Ihr Partner im Handwerk
✓ MAURER
✓ TISCHLER
✓ TROCKENBAU
✓ HEIZUNG & SANITÄR
05204 - 888 65 40
Carl-Benz-Straße 4
33803 Steinhagen
info@kreuzer-handwerk.de
www.kreuzer-handwerk.de

lefelder Wälder sind im Privatbesitz. Die Mehrzahl der Waldbesitzer bewirtschaftet diese Flächen aus Sicht des BUND naturschonend, lässt sich von forstlich kompetenten Fachleuten beraten. Ziel müsse es dabei sein, die Waldfunktionen wie Biodiversität, Erholung, Klimaschutz, Wasserschutz und Erosionsschutz zu fördern. Ein ökologisch stabiler, artenreicher Wald könne so auch gute Holzerträge bereitstellen. Dass an der Hünenburg der Waldbesitzer einen anderen Weg gegangen ist, sei aus Sicht des BUND sehr bedauerlich. Die Baumfällungen seien aber auch kein Einzelfall. Im letzten Jahr hatte der BUND über ähnliche Eingriffe in geschützte FFH-Wälder in Brackwede berichtet. Die Naturschutzbehörde sei jetzt besonders gefordert, sich für die gesetzlichen Schutzziele in den Wald-Naturschutzgebieten der Stadt einzusetzen.

(www.bund-bielefeld.de)



*Auch gesunde Bäume wurden gefällt. (Foto: BUND)*

## Schulbauernhof-Kalender 2027 im Handel




Der neue Kalender ist zum Hoffest des Ummelner Schulbauernhofes am 27. Oktober fertig geworden. Zu erwerben ist er für 12,00 Euro an den bekannten Verkaufsstellen: Buchhandlung Colibri in Quelle, Schwarz in Ummeln und Klack in Brackwede sowie beim Biohof Bobbert. Zusammengestellt wurde er auch in diesem Jahr mit Fotos von Dieter Kunzendorf, grafisch gestaltet von Nicole Lümkemann und gedruckt von der Firma Hans Gieselmann Druck und Medienhaus in Quelle.

## Veranstaltungen im Okt./Nov. 2026

**Sa., 10.10., 10:00-12:00 Uhr:** Johannes-Frühstück im Johannes-Gemeindehaus, offen für alle, kostenlos und ohne Anmeldung

**Sa., 10.10., 18:30 Uhr:** „Herbstträume“, klassisches Gitarrenkonzert mit Musik von Tarrega, Sor, Llobet, Piazolla mit Byeongro Kim (Gitarre), Gast: Yeseul Bangh (Flöte), Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sa., 31.10., 13:30-16:00 Uhr:** (Schwangere ab 13 Uhr) Flohmarkt der Johanneskita im Johannes-Gemeindehaus

**Sa., 07.11., 10:00-12:00 Uhr:** Johannes-Frühstück im Johannes-Gemeindehaus, offen für alle, kostenlos und ohne Anmeldung

**Sa., 14.11., 19 Uhr:** Konzert „Hermanns Blech“ „Blech in allen Farben – Von Barock bis Beatles“ lautet das diesjährige Programm der Blechbläser aus Detmold.

**Sa., 28.11. 18:30 Uhr:** Konzert des Handglockenchores der Johanneskirche mit Akkordeonbegleitung, Leitung: HoonHan Lee, Eintritt frei, Spenden willkommen

**Sa. 05.12. 10-12 Uhr:**
Johannes-Frühstück im Johannes-Gemeindehaus, offen für alle, kostenlos und ohne Anmeldung



## Lebendiger Adventskalender 2026

In der besinnlichen Zeit öffnen Gastgeber ihren Garten, Terrasse, Garage oder einen anderen schönen Platz im Freien, um sich in heimeliger Atmosphäre bei einem Glühwein oder heißem Tee eine halbe Stunde zu treffen. Gerade in der jetzigen Zeit sind Begegnungen und Gespräche besonders wichtig. Gastgeber siehe rechts, Beginn 18:00 Uhr.

**Alle sind herzlich eingeladen**, zu den geöffneten Türen zu kommen und sich überraschen zu lassen.

Bitte eine eigene Tasse / Becher mitbringen

Kontakt: Ulla Flentke
Tel. 9875571
E-Mail: quelle-im-wandel@vodafonemail.de

| lebendiger Adventskalender 2026 | | | |
|---|---|---|---|
| folgende Gastgeber öffnen ab 18:00 die Tür | | | |
| Bitte eine eigene Tasse / Becher mitbringen | | | |
| Di. | 1. | | |
| Mi. | 2. | Friederichs, Schmelzer, Ueschner | Wiener Str. 3 – 7 |
| Do. | 3. | | |
| Fr. | 4. | Familie Köppe | Kleiststr. 1 |
| Sa. | 5. | Büscher | Ferdinandstr. 14 |
| So. | 6. | Rehmet | Waldquellenweg 10 |
| Mo. | 7. | | |
| Di. | 8. | Tiggemann | Schürhornweg 12 |
| Mi. | 9. | Anja Büscher | Carl-Severing-Str. 130 |
| | | mit Frauenchor | (ehemals Quelle Post) |
| Do. | 10 | Familie Driessen | Tribünenweg 41 |
| Fr. | 11. | Westermann / Flentke | Klemensstr. 6 B |
| | | Terrasse Westermann | (bei Westermann klingeln) |
| Sa. | 12. | Reiser–Krutmann, Cohrs | Stutenweg 25 |
| So. | 13. | Wohnprojekt 5 (im Innenhof) | Lippizanerweg 4 |
| Mo. | 14. | Hoffmann | Niemöllershof 9 |
| Di. | 15. | | |
| Mi. | 16. | neuapostolische Gemeinde | Lange Str. 104, Steinhagen |
| | | Steinhagen / Quelle | |
| Do. | 17. | Claudia Helms | Baseler Str. 12 |
| | | mit Acappella-Chor | |
| Fr. | 18. | das kleine Lädchen | Carl -Severing-Str. 139 |
| Sa. | 19. | Familie Mahne | Leopoldstraße 13a |
| | | mit Musik | |
| So. | 20. | Familie Koch | Am Freibad 18 |
| Mo. | 21. | Porst | Osnabrücker Straße 83 |
| Di. | 22. | BIAK, Lohoff-Eichler | Wilfriedstr. 39 |
| | | Thema: Rauhnächte - Zeit der Wünsche | |
| Mi. | 23. | | |

## Wieder Verschenkemarkt

Am Samstag, 7.11, veranstaltet die Initiativgruppe „Quelle im Wandel“ wieder einen Verschenkemarkt im Gemeinschaftshaus Carl-Severing-Straße 115, nachdem der Frühjahrstermin aus organisatorischen Gründen ausgefallen war. Von 11:00 bis 13:00 Uhr können Mitbürger Sachen anliefern (Bücher, DVDs (keine CD oder Videokassetten), Haushaltsgegenstände, Elektronik, Spielzeug …), die dann von 14:00 bis 16:00 Uhr auf dem „Markt“ verschenkt werden. Dabei soll alles in gutem Zustand sein, damit man anderen eine Freude damit machen kann. Also keine veraltete Technik oder Entrümpelung! Wie immer müssen die Sachen durch eine Eingangskontrolle, zumal „Quelle im Wandel“ die nicht verschenkten Sachen später entsorgen muss. Die Aktion hat den Zweck, Müll zu vermeiden, Ressourcen zu schonen und Geld zu sparen. Auch der Austausch bei Kaffee und Kuchen ist möglich. Um Spenden wird gebeten. „Quelle im Wandel“ freut sich auf regen Besuch! (QB)

**Termine für den Spaziertreff:**
**3. Mittwoch im Monat, 21.10., 18.11., 16.12.,**
**jeweils 15:00 Uhr**

## Evangelische Kirchengemeinde Bielefeld-Süd

# Gottesdienste im Oktober/ November 2026

| | | | |
|---|---|---|---|
| 03.10.26 | 17:00 Uhr | **CVJM-Gottesdienst**, anschl. Jahresfest | Pfrin. Brunken |
| 04.10.26 | 10:00 Uhr | **Gottesdienst m. Jubelkonfirmation**, anschl. Empfang im Johannes-Gemeindehaus | Diakonin Henke |
| 11.10.26 | 11:00 Uhr | **Einladung in die Kirche Ummeln** zum Mehrgenerationen-Gottesdienst | Diakonin Henke |
| 18.10.26 | 18:00 Uhr | **Einladung in die Kirche Ummeln** zum Film-Gottesdienst | Pfr. Prill |
| 25.10.26 | 10:00 Uhr | **Gottesdienst** | Pfr. Dreier |
| 30.10.26 | 19:45 Uhr | **Andacht zum Monatsausklang** | Pfr. Dreier |
| 31.10.26 | 18:00 Uhr | **zentraler Reformationstag in Brackwede** mit anschl. Luther-Mahl | Pfrin. Boge-Grothaus |
| 08.11.26 | 11:00 Uhr | **Mehrgenerationen-Gottesdienst** | Diakonin Henke |
| 15.11.26 | 10:00 Uhr | **Gottesdienst zum Volkstrauertag** mit Posaunen, mit Kranzniederlegung | Pfr. Dreier |
| 18.11.26 | 18:00 Uhr | **Ökumenischer Gottesdienst in Brackwede zum Buß- und Bettag** | Pfrin. Boge-Grothaus |
| 22.11.26 | 10:00 Uhr | **Gottesdienst zum Toten- und Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres, mit Kirchenchor** | Pfr. Dreier |
| 27.11.26 | 19:45 Uhr | **Andacht zum Monatsausklang** | Pfr. Dreier |
| 29.11.26 | 11:00 Uhr | **Familiengottesdienst mit Kinderkirche** zum 1. Advent | Pfr. Dreier |
| 06.12.26 | 10:00 Uhr | **Singe-Gottesdienst** zum 2. Advent | Diakonin Henke |

**Aufgrund der frühen Veröffentlichung können sich Termine noch ändern!**

**Offene Kirche:** Die Johanneskirche ist z. Zt. ***täglich, außer dienstags***, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr zum Gebet und zur Meditation geöffnet.

Die Johanneskirche im Internet:
www.quelle-brock.de
www.facebook.com/QuelleBrock



## Kath. Pfarrei St. Elisabeth

**Herz Jesu • St. Michael • St. Bartholomäus • St. Thomas Morus • St. Kunigunde**



Mackebenstraße 17
33647 Bielefeld
Tel. 5848270 • Fax: 58482799

**www.st-elisabeth-bielefeld.de**

**Pfarrbuero@st-elisabeth-bielefeld.de**
Büro-Öffnungszeit:
Di., Do. und Fr. von 9:00 bis 12:00 Uhr
Do. von 15:00 bis 17:00 Uhr

## Neuapostolische Kirche

**Quelle-Steinhagen,**
Lange Str. 104
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Gäste sind jederzeit willkommen!**

| | | | |
|---|---|---|---|
| So | 04.10.26 | 10.00 Uhr | Übertragungsgottesdienst zum Erntedank mit Stammapostel Helge Mutschler |
| Mi | 07.10.26 | 19.30 Uhr | Abendgottesdienst |
| So | 11.10.26 | 10.00 Uhr | Vormittagsgottesdienst |
| Mi | 14.10.26 | 19.30 Uhr | Abendgottesdienst |
| So | 18.10.26 | 10.00 Uhr | Vormittagsgottesdienst |
| Mi | 21.10.26 | 19.30 Uhr | Abendgottesdienst |
| So | 25.10.26 | 10.00 Uhr | Vormittagsgottesdienst mit anschließendem Sonntagskaffee |
| Mi | 28.10.26 | 19.30 Uhr | Abendgottesdienst |
| So | 01.11.26 | 10.00 Uhr | Übertragungsgottesdienst zum Gedenken an Entschlafene mit Stammapostel Helge Mutschler |
| Mi | 04.11.26 | 19.30 Uhr | Abendgottesdienst |
| So | 08.11.26 | 10.00 Uhr | Vormittagsgottesdienst |
| Mi | 11.11.26 | 19.30 Uhr | Abendgottesdienst |
| So | 15.11.26 | 10.00 Uhr | Vormittagsgottesdienst |
| Mi | 18.11.26 | 19.30 Uhr | Abendgottesdienst zum Buß- und Bettag |
| So | 22.11.26 | 10.00 Uhr | Vormittagsgottesdienst |
| Mi | 25.11.26 | 19.30 Uhr | Abendgottesdienst |
| So | 29.11.26 | 10.00 Uhr | Zentralgottesdienst Übertragung aus Amsterdam mit Bezirksapostel Stefan Pöschel |
| Mi | 02.12.26 | 19.30 Uhr | Abendgottesdienst |
| So | 06.12.26 | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Stammapostel Helge Mutschler in Herford Hermannstr. 8, 32051 Herford |
| Mi | 09.12.26 | 19.30 Uhr | Abendgottesdienst |

Informationen finden Sie auch unter: www.nak-owl.de

Alternativ bieten wir sonntags weiterhin um 10:00 Uhr Video-Gottesdienste über folgenden Link an:
**https://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheWestdeutschland**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mo. | 05.10.26 | 19:00 Uhr | Focus Quelle: „Trinkwasser – immer sauber – immer verfügbar?“ | Johannes-Gemeindehaus, Georgstr. 19 |
| Do. | 08.10.26 | 10:00 Uhr | HGV Quelle: Phönixsee Dortmund | Treffpunkt: Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115 |
| Do. | 08.10.26 | 17:00 Uhr | SoVD Brackwede-Quelle: Versammlung | Taverne Sprungmann, Osnabrücker Str. 65 |
| Sa. | 10.10.26 | 10:00 - 12:00 Uhr | Johannes-Frühstück (offen für alle, kostenlos, ohne Anmeldung) | Johannes-Gemeindehaus, Georgstr. 19 |
| Sa. | 10.10.26 | 10:00 - 13:00 Uhr | Brocker Schule: Vorsortierter Flohmarkt | Turnhalle Brocker Schule, Von-Möller-Straße 54 |
| Sa. | 10.10.26 | 18:30 Uhr | „Herbstträume“ – klassisches Gitarrenkonzert | Johanneskirche |
| Fr. | 16.10.26 | 18:00 Uhr | HV Senne: Oktoberfest | Treffpunkt: Heimathaus Senne |
| Sa. | 17.10.26 | 14:00 - 17:00 Uhr | Niemöllers Mühle geöffnet | Niemöllershof |
| So. | 18.10.26 | 14:00 - 17:00 Uhr | Niemöllers Mühle geöffnet (Saisonschluss) | Niemöllershof |
| Sa. | 31.10.26 | 13:00 - 16:00 Uhr | Johannes-Kita: Vorsortierter Flohmarkt | Johannes-Gemeindehaus, Georgstr. 19 |
| Sa. | 07.11.26 | 10:00 - 12:00 Uhr | Johannes-Frühstück (offen für alle, kostenlos, ohne Anmeldung) | Johannes-Gemeindehaus, Georgstr. 19 |
| Sa. | 07.11.26 | 11:00 - 13:00 Uhr | Kita Am Lichtebach: Flohmarkt rund ums Kind | Carl-Severing-Str. 159 |
| Sa. | 07.11.26 | 14:00 - 16:00 Uhr | Quelle im Wandel: Verschenkemarkt (Anlieferung: 11:00-13:00 Uhr) | Gemeinschaftshaus, Carl-Severing-Str. 115 |
| Mi. | 11.11.26 | 18:00 Uhr | HV Senne: Martinsgans-Essen | Treffpunkt: Heimathaus Senne |
| Do. | 12.11.26 | 17.00 Uhr | SoVD Brackwede-Quelle: Versammlung | Taverne Sprungmann, Osnabrücker Str. 65 |
| Sa. | 14.11.26 | 11:00 Uhr | HGV Quelle: Literarische Wanderung zur Hünenburg | Treffpunkt: Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115 |
| Sa. | 14.11.26 | 19:00 Uhr | „Hermanns Blech“ - Konzert mit Blechbläsern aus Detmold | Johanneskirche |
| Sa. | 28.11.26 | 18:30 Uhr | Konzert des Handglockenchores mit Akkordeonbegleitung | Johanneskirche |

Stallbusch 12/14
33649 Bielefeld
Telefon: 0521 48516
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
bestattungen.hellmann@t-online.de
www.bestattungen-hellmann.eu

Bestattungen HELLMANN
Überführungen - Bestattungsvorsorge
Übernahme aller Formalitäten
Trauerbegleitung



*Bemerkenswertes Konzert mit Gospelchören und Handglocken (Foto: M. Gallo)*

Am 19. September hatte die Queller Johanneskirche wieder zu einem bemerkenswertes Konzert eingeladen: Der Gospelchor „Good News“ aus Quelle musizierte gemeinsam mit dem „Chorlive“ der Jakobuskirche und dem Queller Handglockenchor. Wer den einzigartigen Handglockenchor bisher noch nicht kannte, war überrascht, dass man auch Stücke wie z. B. „Morgenstimmung“ von Grieg oder „Die vier Jahreszeiten“ von Vivaldi so gekonnt umsetzen kann. Als zum Schluss alle drei Chöre gemeinsam zu hören waren, sangen auch viele der begeisterten Zuhörer mit ...

(MG)




**WEIL IHRE AUGEN EINZIGARTIG SIND**

Mit dem Myopia Master® von OCULUS erfassen wir präzise biometrische Daten – die Grundlage für individuell abgestimmte Brillengläser.

* **HÖCHSTE QUALITÄTSSTANDARDS**
* **INDIVIDUELL ABGESTIMMTE BRILLENGLÄSER**
* **BERÜHRUNGSLOSE, SCHNELLE MESSUNG**

Dazu laden wir Sie zum kostenlosen Hörtest ein.

*Gültig bis 31.10.2026, nur auf Brillen mit Sehstärke, nicht kombinierbar.

**50 € GUTSCHEIN**
ab einem Warenwert von 300 €.

**100 € GUTSCHEIN**
ab einem Warenwert von 600 €.

**150 € GUTSCHEIN**
ab einem Warenwert von 900 €.

**VEREINBAREN SIE JETZT IHREN PERSÖNLICHEN TERMIN:**
**0521 450566**

Optik und Akustik Mühlenweg e.K.
Carl-Severing-Str. 92
33649 Bielefeld
**www.optikmuehlenweg.de**

**ÖFFNUNGSZEITEN**
Mo – Sa: 8.30 – 13.00 Uhr
Mo–Di, Do–Fr: 15.00 – 18.00 Uhr

**Putzhilfe** 1 x wöchentl. 4-5 Std. für 2-Pers.-Haushalt in Quelle (Breedenviertel) gesucht; Minijob-Anmeldung; Tel. 0521-9466921.

**Biete privat Hilfe für Menschen mit Pflegestufe,** wie zum Beispiel Fahrten zum Arzt, Einkaufen, oder auch Arbeiten im Haushalt. Dies wird nicht vom Pflegegeld bezahlt, denn die Abrechnung erfolgt direkt über die Pflegekasse. – Tel. 0521/39950739, mobil: 0172/2451096.

**Gartenarbeiten aller Art,** Teiche und Bachläufe, Baumpflege und Baumfällungen, Pflanzenschutz, Pflasterungen, Bodenaustausch, Winterdienst u. v. m., Garten-Quelle, mobil: 0173-3660669, ☎ 0521-39952500.

**Komf. FEWO in Fuhlendorf,** Nähe Rügen, 2-6 Pers., Wasserblick, Hafennähe, Garten, PKW-Stellpl., Prospekt unter mobil: 0175-2231889 und ☎ 038231-779724. E-Mail: gudrun.hoenselaars@t-online.de


STROTHMANN

Modernes Malerhandwerk

- Maler- und Lackierarbeiten
- Exklusive Gestaltung, innen und außen
- Computergestützte Farbentwürfe
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Bodenbeläge und -beschichtungen
- ... und vieles mehr!

*Telefon* 05 21.45 13 81
*Telefax* 05 21.45 00 93
www.maler-strothmann.de
mail@maler-strothmann.de


**Übernehme Änderungsarbeiten;** Termine unter: Inge Kinder (früher Nähstübchen), ☎ 05204-920948.

**Wir erstellen Ihre Einkommenssteuererklärung** im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 StBerG. Weitere Infos unter www.balo-ev.de oder unter ☎ 0521-95032911; BALO Lohnsteuerhilfeverein e. V.

**Ihre Gartenarbeiten werden von mir erledigt.** Rasen mähen, Unkraut ziehen usw. Bitte anrufen unter mobil: 0176-43227819.

**Alles fürs Haus:** Wir bieten Gebäudereinigung, Gartenarbeit, Winterdienst, ☎ 0151-70220255, SHAQIRI Immobilienservice.

**Suche sofort Hilfe im Haushalt** bis 4 Std. zweimal monatlich in Quelle; Angebote unter Chiffre QB2026/10+11/Hilfe an quellerblatt@gmx.de.

**„Baumdienst Maurer GmbH“** – Fachbetrieb f. Baumpflege u. Baumfällung; Tel. 05241-9644834 o. www.baumdienst-maurer.de

**www.mersch-garten.de:** Grabgestaltung, Gartenpflege, Gehölzschnitt, kreative naturnahe Bepflanzungen und Gartengestaltung, mobil: 0151-56141174.

**Handarbeitsstübchen Lehnert** Ummeln, Buchenstraße 7 ☎ 3297785.

**Ich suche Gartenarbeit.** mobil: 0176/43227819.

**Fußpflege Amsale Desta** (Nägel schneiden und polieren, Hornhautentfernung, Entf. von Hühneraugen, Nagelpilzbehandlung, Beh. v. eingew. Nägeln, Handpflege) Termine n. Absprache, mobil: 0176-52592430, Carl-Severing-Str. 171.

**Haus/Grundstück in Quelle gesucht!** Wir sind hier groß geworden und träumen davon, unseren Kindern denselben warmen Ort zum Aufwachsen zu schenken – mit Garten, Gemeinschaft und Zukunft. Möchten Sie Ihr Haus/Grundstück in liebevolle Hände geben, oder kennen Sie jemanden? Dann freuen wir uns sehr über Ihren Anruf: 0162-4303596. Als Dankeschön zahlen wir nach dem Kauf 2.500 €. Danke von Herzen für jeden Hinweis!



## Kleinanzeigen

Private Kleinanzeige 2,50 € inkl. MwSt. Telefonische Anzeigenannahme nicht möglich. Für den Inhalt übernehmen wir keine Verantwortung. Senden Sie Ihren Anzeigentext an: Queller Blatt, Carl-Severing-Straße 115, 33649 Bielefeld. E-Mail: quellerblatt@gmx.de

„Einladung zum oberbayrischen Scheunenfest in Peckeloh“, stand auf der Karte mit den weiß-blauen Rauten. „Bitte ein Jodeldiplom und einen eigenen Humpen mitbringen. Landestypische Garderobe erwünscht!“

Ich kramte das uralte, graue Dirndl samt weißer Spitzenbluse und silbern schimmernder Schürze hervor, das ich vor hundert Jahren bei der Silberhochzeit meiner Freundin aus Regensburg getragen hatte. Für einen Scheunenball wohl doch etwas zu festlich! Aus einem knallroten Deko-Stoff mit schwarzen Fledermäusen vom letzten Halloweenfest nähte ich mir eine neue Schürze, verzierte meine Schuhe mit zwei verschnörkelten Gürtelschnallen, bespickte ein kleines Strohhütchen mit einer wippenden Feder und einem Gamsbart aus einem alten Rouge-Pinsel. Jetzt noch ein paar Apfelbäckchen aufmalen, fertig!




„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist jetzt die fescheste Resi im Land?“

Meine aufmerksamen Gastgeber standen schon am weit geöffneten Scheunentor. Er beklopfte zur Begrüßung seine Oberschenkel, sie überreichte mir ein blau-weiß gerautetes Fähnchen. Sie geleiteten mich dann zu einem der mit Nummern versehen Strohballen, die als Sitzgelegenheiten auf der Tenne aufgebaut waren. Dort nahm jemand mir meinen Humpen ab, um ihn mit Gezapftem zu befüllen. Auf einem Zettel, auf dem meine Strohballen-Nummer vermerkt war, konnte ich eines von drei Menüs ankreuzen: Haxen mit Kraut, zünftige Vesperplatte oder einen vegetarischen Käsesalat mit Laugenbrezel.

Je öfter die Humpen gefüllt und wieder geleert wurden, desto fröhlicher wurden die Gäste. Schließlich umkreisten sie ausgelassen, laut grölend zu Blasmusik die Strohballen im Zickzackkurs und schwangen dabei wild die blauweißen Fähnchen. Zum Jodeln, auch ohne Diplom, wurde immer wieder klatschend animiert.

Weit nach Mitternacht flatterten plötzlich ein paar aufgescheuchte Hühner über die Tenne. Deutliche Aufforderung zum Kehraus. Danke, es war ein schönes Oktoberfest bei Euch in Peckeloh.

Das Dirndl trage ich dann noch einmal zu Halloween mit einer schwarzen Maske und einem Batman-Cape. (bir)



Joseph van Ginneken
Garten- und Landschaftsbau

0176–58893793
galabauquelle.de
info@galabauquelle.de
Ackerstraße 25
33649 Bielefeld

GaLabau Quelle
Kompetenz unter dem Turm









Garten-Pflege
und Gartenbau
Pflaster und
Keramik verlegen
Baumfällen
und Pflege

## Reisen mit Uwe Jauer

07. und 08. Dezember: **9. Adventsreise 2026**
**zwei Tage „Winterzauber" Autostadt Wolfsburg**

Wir lassen uns vom „Winterzauber" der Autostadt begeistern. Uns erwartet ein festlich geschmücktes Gelände, das mit funkelnden Lichtern, winterlichen Attraktionen und liebevoll gestalteten Weihnachtsmärkten lockt. Wir werden zunächst die Autostadt erkunden und schlendern dann über den Wintermarkt, genießen regionale Spezialitäten und erleben stimmungsvolle Musik und Shows. Am zweiten Tag erwartet uns ein weiteres erlebnisreiches Programm: Führung Autostadt und Werktour.

24. – 31. Januar 2027:
**Winterreise 8 Tage Füssen/Bayern**
**zum Jubiläum 40 Jahre Winterreisen**

Anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens lade ich herzlich zur Jubiläums-Winterreise nach Füssen ein! Füssen, malerisch am Lech gelegen und eingebettet in die beeindruckende Berglandschaft des Allgäus, lädt mit seinen historischen Gassen, dem majestätischen Hohes Schloss und vielen weiteren Attraktion zum Staunen und Entdecken ein. Unsere Reise bietet nicht nur viele Highlights, sondern auch die Gelegenheit, gemeinsam diese bezaubernde Stadt und ihre winterliche Atmosphäre zu erleben.






# Die Queller Handwerker – Kompetenz in Ihrer Nähe


elektro Arning
Elektroinstallationen in Alt- und Neubauten
Antennenanlagen · Telefonanlagen
Haussprechanlagen · Netzwerktechnik
Carl-Severing-Str. 126 Tel. 05 21/450561

Ihr zuverlässiger Partner –
Fachkraft für Wärmedämmtechnik
Neubau Umbau Renovierung
Hans Lagerquist
Queller Straße 152
Telefon (05 21) 44 28 07
seit 1965

Malermeister
HOLGER RATHMANN
GmbH & Co. KG
www.malermeister-rathmann.de
Qualität setzt sich durch!
0521 - 45 37 53
0172 - 82 11 114
info@malermeister-rathmann.de
www.malermeiste-rathmann.de
Albertstraße 9a · 33649 Bielefeld
Lager/Büro - Queller Straße 128
· Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
· Fußbodenverlegearbeiten
· Eigener Gerüstbau

Niehoff
Zimmerei
Bedachung
Zimmerermeister · Dachdeckermeister
Genfer Str. 4
33649 Bielefeld
Tel. (0521) 400 27 88
www.zimmerermeister-niehoff.de

Tischlermeister Holger Kleen
Ausführung sämtlicher Tischlerarbeiten
Ferdinandstr. 21 a • 33649 Bielefeld
Tel. 0521-452801 • Fax 0521-452800
Mobil 0172 3881951
info@tischlerei-in-bielefeld.de • www.tischlerei-in-bielefeld.de

ARNOLD SMODE
Inh. Bernd Späth
Gas- und Ölheizungen · Wartung
Klempnerei · Installationen
Wärmepumpen-Anlagen
Badplanung · Solar-Anlagen
Kupferheide 15 · Tel. (05 21) 4 58 10
Notdienst (01 71) 9 97 78 25


## Die Queller Handwerker sind immer für Sie da!